

Das schwarze Kreuz



Die Geschichte beginnt kurz vor dem Aufbruch der Kunsthistorikerin Anna Bentorp nach Dublin. Als sie in einen Mordfall verwickelt wird. Dabei geht es um den Diebstahl eines wertvollen Kirchenschatzes aus dem Jahr 1800 bei Bonn. Die Informationen, die sie hat, übergibt sie dem Diakon der heute noch existierenden Kirche. Er kann einen Teil der Beute sichern und gerät dadurch in den Fokus von skrupellosen Tätern. Zum Lesen ein feinsinniger Kriminalroman mit historischen Bezügen. Die Stärke dieses Romans liegt an den Schauplätzen, Kirchengewölben und den Archiven. Dies alles wird sehr gut beschrieben und für den Leser sehr bildlich vorstellbar. Der Kriminalfall wird von Seite zu Seite spannender. Authentizität und Tiefe wird durch das Einbinden von kunsthistorischen Elementen erzeugt. In diesem Roman werden

Geschichte, Kultur und eine Ermittlerin, die mit Intuition und Verstand überzeugt beschrieben. Das Buch überzeugt durch Spannung und Substanz. Sehr empfehlenswert.

Margarete von Schwarzkopf, Das schwarze Kreuz, Emons Verlag, 18.09.2025, 384 Seiten, Fr. 26.90